

München, 17. Dezember 2014

## **LOPEC 2015 Demo Line**

### **Live-Produktion während der Messe: Leuchtfolie am laufenden Meter**

**Tausende Elektronikelemente auf Folie oder Papier gedruckt in wenigen Stunden: Wie das funktioniert, zeigt die Demo Line auf der LOPEC 2015 in München. Während der Messe produziert eine komplette Fertigungslinie ein leuchtendes Beispiel gedruckter Elektronik zum Mitnehmen.**

Vom 3. bis 5. März 2015 findet die 7. LOPEC, Internationale Fachmesse und Kongress für gedruckte Elektronik, in München statt. Als besonderes Highlight erwartet die Besucher wieder die Demo Line, eine Fertigungslinie für den Druck von Elektronikelementen. Am 4. und 5. März werden live in der Messehalle visitenkartengroße Elektrolumineszenz-Folien hergestellt, die bei Anlegen einer Spannung ein leuchtendes Logo zeigen. Mit solchen Drucken lassen sich prägnant strahlende Muster und Linien ebenso wie flächig ausgeleuchtete Bildschirme erzeugen. Mehrere hauchdünne Schichten von leitfähigen und elektrolumineszenten Materialien werden dafür auf Kunststoff-Folie oder Spezialpapier gedruckt und anschließend verkapselt.

„Mit der Demo Line bietet die LOPEC allen Herstellern und Anwendern von gedruckten Elektronikbauteilen die ideale Chance, sich an laufenden Maschinen über den Herstellungsprozess zu informieren. Das gibt es auf keiner anderen Messe“, betont Thomas Kolbusch, Vice President der Coatema Coating Machinery GmbH und LOPEC Exhibition Chair. An der Demo Line beteiligen sich über ein Dutzend Aussteller. Zusätzlich zur Produktionslinie informieren sie an weiteren einzeln betriebenen Anlagen über verschiedene Techniken wie Inkjet-, Flachbett- und Rollensiebdruck sowie über Trocken- und Nachbehandlungsschritte.

Pressekontakt Messe München  
Bettina Schenk  
PR Manager  
Tel. +49 89 949-21475  
[bettina.schenk@messe-muenchen.de](mailto:bettina.schenk@messe-muenchen.de)  
[messe-muenchen.de](http://messe-muenchen.de)

Pressekontakt OE-A  
Sonja Kuhl  
Press & Public Relations  
Tel. +49 69 6603-1896  
[sonja.kuhl@oe-a.org](mailto:sonja.kuhl@oe-a.org)  
[www.oe-a.org](http://www.oe-a.org)



Messe München GmbH  
Messegelände  
81823 München  
Germany  
[www.messe-muenchen.de](http://www.messe-muenchen.de)



Seite 2

Die Praxistauglichkeit von Produktionsverfahren für gedruckte Elektronelemente spiegelt sich nicht nur in der Demo Line, sondern allgemein in der immer größeren Zahl an entsprechenden Anlagen, die auf der LOPEC präsentiert werden. „Organische und gedruckte Elektronik kommt in immer mehr Branchen zum Einsatz – von der Unterhaltungselektronik über die Automobil- bis hin zur Verpackungsindustrie. Weil diese neuen Elektronikbauteile dünn, leicht und flexibel sind, lassen sie sich in viele Anwendungen direkt integrieren“, unterstreicht OE-A Geschäftsführer Dr. Klaus Hecker. Das gilt auch für elektrolumineszente Komponenten: Die Verpackungs- und Werbeindustrie etwa zeigt großes Interesse daran, um Verpackungen oder beispielsweise Broschüren mit elektrolumineszenten Mustern und Linien, blinkenden Schriftzügen oder Punkten im wahrsten Sinn des Wortes zum Leuchten zu bringen.

Die LOPEC Demo Line ist eine Aktion von OE-A-Mitgliedern, koordiniert vom Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme nach einer Idee des Instituts für Druckmaschinen und Druckverfahren der Technischen Universität Darmstadt. An der Demo Line 2015 beteiligen sich die Unternehmen adphos, Altana, Bosch Rexroth, Coatema, DuPont Teijin Films, Felix Schoeller, Fujifilm Dimatix, Heraeus Noblelight, Heraeus Precious Metals, NovaCentrix, Thieme, Varta und Xenon Corporation.

Geführte Rundgänge werden an den Messetagen mehrmals täglich stattfinden. Treffpunkt ist jeweils am Meeting Point der Demo Line.

**Akkreditieren** Sie sich vorab für die LOPEC 2015 und erhalten Sie Ihr kostenfreies Presseticket per E-Mail <http://www.lopec.com/de/akkreditierung/>

Weiteres **Bildmaterial** finden Sie unter:  
[http://www.lopec.com/de/fotos\\_und\\_logos/](http://www.lopec.com/de/fotos_und_logos/)



ID 235008 – Demo Line bei der LOPEC 2014

### **LOPEC**

Die LOPEC (Large-area, Organic & Printed Electronics Convention) ist die führende internationale Veranstaltung für gedruckte Elektronik. Die Kombination von Fachmesse und Kongress bildet die Komplexität und Dynamik dieser jungen Industrie optimal ab. 2014 nahmen 2.134 Teilnehmer aus 40 Ländern an der Fachmesse und Kongress teil. 139 Aussteller aus 18 Ländern waren vertreten und es gab 195 Vorträge aus 28 Ländern. Die LOPEC wird von der OE-A (Organic and Printed Electronics Association) und der Messe München GmbH gemeinsam organisiert. Die nächste LOPEC findet von 3. bis 5. März 2015 statt. [www.lopec.com](http://www.lopec.com)

### **Messe München International**

Die Messe München International ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien allein am Standort München einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM – Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Die internationalen Leitmessen der Messe München International sind FKM-zertifiziert, d.h. dass die Aussteller- und Besucherzahlen sowie Flächenangaben nach einheitlichen Standards ermittelt und durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer testiert werden.

Darüber hinaus veranstaltet die Messe München International Fachmessen in China, Indien, der Türkei und in Südafrika. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Afrika sowie über 60 Auslandsvertretungen, die mehr als 100 Länder betreuen, verfügt die Messe München International über eine weltweite Präsenz. Auch beim Thema Nachhaltigkeit übernimmt sie eine Vorreiterrolle: Als erste Messeeinrichtung wurde sie mit dem Zertifikat „Energieeffizientes Unternehmen“ vom TÜV SÜD ausgezeichnet.

### **OE-A**

Die OE-A (Organic and Printed Electronics Association) ist der führende internationale Industrieverband für organische und gedruckte Elektronik. Sie repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette dieser Industrie. Mitglieder sind international führende Firmen und Einrichtungen von Forschungs- und Entwicklungs-Instituten, Maschinenbauern und Materialherstellern über Produzenten bis hin zu Endanwendern. Mehr als 220 Firmen aus Europa, Nord-Amerika, Asien und Australien arbeiten in der OE-A zusammen, um den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Infrastruktur für die Produktion von organischer Elektronik weiter voranzutreiben. Die OE-A schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft, Technologie und Anwendung. Sie wurde 2004 als Arbeitsgemeinschaft im VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) gegründet. [www.oe-a.org](http://www.oe-a.org)